

## AVS - Version 1.6.8

05.11.2008

### durchgeführte Änderungen seit Version 1.6.7:

#### Allgemeines/Stammdaten

##### Ø Automatische Datenübernahme aus dem Notbetrieb

Im Notbetrieb erfasste Geschäftsfälle werden nicht mehr manuell durch Scannen der entsprechenden Belege in den Normalbetrieb übernommen. Beim Starten des AVS wird geprüft, ob in der lokalen Notbetriebsdatenbank neue Geschäftsfälle vorhanden sind. Ist dies der Fall, können diese auf Knopfdruck automatisch übernommen werden.

Tarabelege, Lieferscheine und Rezepte werden mit dem jeweiligen Originaldatum übernommen. Erfolgt die Übernahme nicht am Tag der Datenerfassung, wird der betroffene Zeitraum beim ersten Tagesabschluss nach der Datenübernahme automatisch neu berechnet. Wenn z. B. am 20.10. Geschäftsfälle im Notbetrieb erfasst werden, die Übernahme aber erst am 22.10. erfolgt, wird beim Tagesabschluss am 22.10. ein Tagesprotokoll für den 20.10., 21.10. und 22.10. erstellt.

Bei Tarabelegen und Lieferscheinen wird bei der Übernahme eine neue Belegnummer vergeben, die Originalbelegnummer ist am Kassajournal auch sichtbar (z. B. Beleg 15369, NB 11).

Bei Systemen mit automatischer Bestellauslösung muss nach der Übernahme sämtlicher Notbetriebsbelege (aller Kassen) und der Nacherfassung von mündlichen Bestellungen der Menüpunkt 'Warenwirtschaft - Optionen - Kontrolle Mindestlagerbestand' durchgeführt werden.

Im Notbetrieb entfällt der Ausdruck der bisher für die Nacherfassung erforderlichen Belegen mit den Strichcodes für die Nacherfassung.

##### Ø Stammdaten Artikel: Die Beschriftung 'Hauptlieferant' (Karteireiter 'Allgemein') wurde durch eine Schaltfläche [Hauptlieferant] ersetzt. Beim Klick auf diese Schaltfläche werden die wichtigsten Stammdaten des jeweiligen Lieferanten angezeigt.

Im Karteireiter 'Bewegungen' wurde die Bezeichnung des Optionsfeldes 'Alle' auf 'Zu-/Abgänge' geändert. Bei Aktivierung dieser Option werden - wie bisher - sämtliche Zu- und Abgänge unter Berücksichtigung der Kontrollkästchen 'Einkäufe', 'Verkäufe', 'Korrekturen' und 'Res.' (Reservierungen) angezeigt. Kundenreservierungen können bei der Darstellung von Abgängen ein- oder ausgeschlossen werden. Um dies zu ermöglichen, wird für Kundenreservierungen ein eigenes Warenbuchungssymbol ('V-RV') verwendet. Lagerbewegungen aufgrund von Kundenreservierungen sind daher auch in der Liste 'Auswertung Lagerbewegungen' getrennt auswertbar.

Über ein neues Kontrollkästchen "Artikel nicht automatisch auf 'inaktiv' setzen" (Karteireiter 'Sonstiges') kann verhindert werden, dass gestrichene Artikel nach 12 Monaten auf 'inaktiv' gesetzt werden.

Bei 'Automatenartenartikeln' wurde die Behandlung von Änderungen des Lagerortes überarbeitet. Eine Auslagerung erfolgt z. B. dann nicht mehr, wenn Lagerort 'Automat' auf 'leer' und Überlager 'leer' auf 'Automat' geändert wurde.

Die Ermittlung ähnlicher Artikel (Artikel-Info Tara) über den Wirkstoff wurde überarbeitet. Selektiert werden jene Artikel, welche die gleichen wirksamen Stoffe enthalten (und eventuell auch noch andere). Ein Stoff ist dann wirksam, wenn er in der Zusammensetzung nicht mit 'HST' gekennzeichnet ist und wenn bei den Stammdaten des Stoffes die Arzneistoffart ungleich 'HST', 'TXT' und ' ' ist. Zeilen in der Zusammensetzung, die mit '(entspricht:' beginnen, werden in diesem Zusammenhang ignoriert.

##### Ø Stammdaten Artikel - erweiterte Suche: Mit 'Inventur' (Karteireiter 'Kriterien 5') steht ein neues Selektionskriterium zur Verfügung.

Über [Kennzeichen setzen] kann nun auch eine Einkaufsinfo hinzugefügt oder entfernt werden.

Das Kontrollkästchen 'nur Lagerartikel anzeigen' (Karteireiter 'Trefferliste') wird bei den Ausdrucken berücksichtigt.

In der 'Vertreterliste (Summen)' kann optional die Spalte 'Vorletzte Lieferung' durch 'Letzter AEP' und 'errechneter Durchschnitt' ersetzt werden.

Beim Ausdruck von Listen wird zusätzlich eine 'Vertreterliste (kompakt)' angeboten. Diese Liste enthält pro Artikel lediglich den aktuellen Lagerstand, die Anzahl der Verkäufe der letzten n Monate sowie die Werte für Mindestlagerstand und Bestellmenge und wird daher im A4-Hochformat erstellt.

Beim Zuweisen (bzw. Entfernen) von Lagerorten kann - wenn ein Kommissionierautomat vorhanden ist - optional eine Auslagerung jener Automaten-Artikel erfolgen, bei denen sich der Lagerort aufgrund der Zuweisung ändert.

Unter [Sonderfunktionen] steht eine neue Funktion 'Automatenartikel auslagern' zur Verfügung (falls ein Kommissionierautomat eingesetzt wird). Ausgelagert wird der komplette Bestand pro Artikel, optional kann danach der Lagerort aufgelöst werden.

Bei der Generierung eines Bestellauftrages (Schaltfläche [Sonderfunktionen]) kann - wenn das Optionsfeld 'Bedarfszeitraum' aktiviert ist - der aktuelle Lagerstand berücksichtigt werden. Ist das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert, wird der aktuelle Lagerstand von der errechneten Bestellmenge abgezogen. Ergibt sich dabei ein negativer Wert, wird die Bestellmenge auf 0 gesetzt.

Korrektur: Die Sortierung der Trefferliste durch Klick auf die Spaltenüberschrift 'Ablauf' funktionierte nicht korrekt.

Korrektur: Beim aufeinanderfolgenden Aufruf von gespeicherten Suchabfragen mit Mehrfachauswahl bei bestimmten Feldern kam es zu falschen Ergebnissen.

Korrektur: In der Lagerwertliste wurden Sonderpreise nicht berücksichtigt. Bei Artikeln ohne AEP (z. B. magistralen Zubereitungen) wurde kein fiktiver AEP errechnet.

- ∅ Stammdaten Kunden: Die Gültigkeit einer Gebührenbefreiung kann über die neue Schaltfläche [befristet] zeitlich begrenzt werden. Wurde ein entsprechendes Datum eingegeben, wird die Beschriftung der Schaltfläche blau eingefärbt.

Im Karteireiter 'Einsätze/Abholer/Res.' wurde eine Schaltfläche für die Anzeige offener Kundenreservierungen implementiert.

Im Karteireiter 'Verkäufe' wurde eine **neue Schaltfläche [Verk. kum.]** implementiert. Damit können die kumulierten Verkäufe pro Packung dargestellt werden, eine Einschränkung auf Arzneimittel bzw. Nebensortiment sowie auf einen bestimmten Zeitraum ('Verkäufe seit') ist möglich.

Bei Veränderung des Kontrollkästchens 'Bankeinzug' wird überprüft, ob offene Ausgangsrechnungen vorhanden sind. Ist dies der Fall, wird eine Meldung angezeigt, dass der Status von offenen Ausgangsrechnungen unverändert bleibt, in der Maske 'Rechnungen' aber manuell angepasst werden kann.

Beim Ausdruck eines Kundenkarteiblattes für einen Sammelkunden können optional die Verkäufe an zugeordnete Subkunden berücksichtigt werden.

Rezeptgebührenbestätigung: Der Summenblock in der Detailaufstellung wurde an jenen der Patientenkartei angeglichen, zusätzlich zur Gesamtsumme werden Teilsummen für Verrechnung auf Krankenkassenrezept (Rezeptgebühren/Kostenanteile) und private Verrechnung gedruckt.

Der Ausdruck einer Kundenliste wurde in die Passwortverwaltung aufgenommen. Soll beim Aufruf dieser Funktion ein Kennwort abgefragt werden, muss die gewünschte Sicherheitsebene in der Passwortverwaltung eingetragen werden.

- ∅ Stammdaten Kunden - erweiterte Suche: Mit 'Kunden mit Kundenkartennummer' steht ein neues Selektionskriterium zur Verfügung.

Über [Kennzeichen setzen] können auch 'Zusatzinformationen' hinzugefügt oder entfernt werden. Beim Hinzufügen muss ein Datum 'Gültig ab:' angegeben werden. Beim Löschen kann man alle Einträge einer bestimmten Kategorie löschen oder auf einen Zeitraum einschränken (Datum 'bis zum:'). Darüber hinaus kann man einen bestimmten Text im Feld 'Information' angeben oder durch Eingabe von <leer> auf Einträge einschränken, bei denen die Spalte 'Information' leer ist.

Unter [Daten exportieren] steht eine neue Option 'elektronische Visitenkarten (VCF-Format)' zur Verfügung. Produziert wird eine Datei im VCF-Format Version 2.1., die für jeden der selektierten Kunden einen VCARD-Eintrag enthält. Zu beachten ist diesbezüglich, dass bei der Verarbeitung einer solchen Datei mit MS Outlook 2000 oder MS Outlook 2003 nur jeweils der erste Eintrag importiert wird, alle weiteren Einträge werden ignoriert. In Outlook Express werden alle Einträge importiert, allerdings wird für jeden eingefügten Kontakt das entsprechende Fenster geöffnet und man muss auf [OK] klicken.

- Ø **Erweiterte Suche Artikel und Kunden:** Für den Ex- bzw. Import von Abfragedefinitionen stehen unter 'Verwaltung - Import / Export' vier neue Menüpunkte zur Verfügung. Damit können gespeicherte Abfragen zwischen Apotheken ausgetauscht werden. Zu beachten ist dabei, dass Abfragedefinitionen für Listenfelder (z. B. Klassifikationen) in der Zielapotheke nur dann das gewünschte Ergebnis erbringen, wenn die zugrundeliegenden Stammdaten in beiden Apotheken mit dem gleichen internen Schlüsselbegriff angelegt wurden. Da die Schlüsselbegriffe von der Datenbank automatisch vergeben werden, müssen solche Abfragen nach dem Import in der Regel manuell nachbearbeitet werden.  
Die Länge von Eingabefeldern mit Mehrfachauswahl wurde auf 2000 Zeichen erweitert.  
Die erweiterte Suche (Artikel und Kunden) wurde in die Passwortverwaltung aufgenommen. Soll beim Aufruf dieser Funktionen ein Kennwort abgefragt werden, muss die gewünschte Sicherheitsebene in der Passwortverwaltung eingetragen werden.
- Ø **Stammdaten SIS/NEM:** Die Ermittlung der wirksamen Stoffe eines Präparates wurde vereinheitlicht. Ein Stoff ist dann wirksam, wenn er in der Zusammensetzung nicht mit 'HST' gekennzeichnet ist und wenn bei den Stammdaten des Stoffes die Arzneistoffart ungleich 'HST', 'TXT' und ' ' ist. Das gilt auch bezüglich der Unterscheidung der Selektionskriterien 'ZUS - Zusammensetzung' und 'ZUH - Zusammensetzung mit Hilfsstoffen'. Bei 'ZUS' werden nur wirksame Stoffe berücksichtigt.
- Ø **Stammdaten Interaktionen:** Im Karteireiter 'Präparate' werden auch jene Präparate dargestellt, welche nicht genau einen der in der Interaktionsmonografie angegebenen Wirkstoffe, sondern ein Synonym davon oder eine Stoffverbindung enthalten.
- Ø **Stammdaten Ärzte:** Es wurde ein neuer Karteireiter 'Rezepte' implementiert. Die Anzeige der Rezepte erfolgt absteigend sortiert nach Abgabedatum und kann durch Angabe eines Stichtages eingeschränkt werden, vorgeladen wird dabei der 01. des Vormonats. Rezepte mit Status 'außer Haus' werden mit 'AH' gekennzeichnet.
- Ø **Stammdaten Krankenkassen:** Das Handling im Karteireiter 'Preisliste' wurde überarbeitet, auch wenn noch keine Preislisteneinträge existieren, kann das Feld 'Neueingaben gültig per' bearbeitet werden.
- Ø **Stammdaten Preislisten:** Krankenkassenspezifische Preislisten sind im Fenster 'Preislisten' nicht mehr bearbeitbar, sämtliche Änderungen müssen in der Maske 'Krankenkassen' vorgenommen werden.  
Angelegte Preislisten können auch ausgedruckt werden.
- Ø **Stammdaten Konten:** Wenn die ersten 3 Stellen der Kontonummer nicht dem angegebenen Sammelkonto entsprechen, erscheint eine Frage, ob die Daten für Kontonummer und Sammelkonto korrekt sind.  
Bei Konten, deren Nummer mit 400 bzw. 440 beginnt, kann die Kontonummer nicht geändert werden.
- Ø **Die Produkt- bzw. Artikeltrefferliste** kann nun auch auf 'Besorger' eingeschränkt werden. In der Statuszeile der Produkttrefferliste wird ein Hinweis angezeigt, dass die Detaildaten auch mit der Tastenkombination [Strg+Enter] aufrufbar sind.  
Inaktive Einträge werden auch beim Ausdruck von Artikel-, Substanz- und Produkttrefferlisten durchgestrichen dargestellt, gestrichene Artikel sind mit 'S' gekennzeichnet, die Verfügbarkeit ('?') ist auch sichtbar.
- Ø **Trefferlisten Kunden:** In der Suchfeld-Trefferliste wurde eine Neu-Schaltfläche implementiert. Damit kann - wenn der gesuchte Kunde in der Trefferliste nicht vorhanden ist - sofort die Kunden-Schnelleingabe aufgerufen werden.  
Unter der Tabelle wird die komplette Bezeichnung des aktuell markierten Eintrages angezeigt. Land und Postleitzahl werden in einer gemeinsamen Spalte dargestellt.  
Wenn keine Telefon-, aber eine Handynummer vorhanden ist, wird diese in der Spalte 'Telefon' angezeigt.  
Beim Kontrollkästchen 'gf' wird eine vorhandene Befristung berücksichtigt.

Korrektur: Beim Ausdruck von Kundenkarteiblättern wurde für die Ermittlung der Summe der Verkäufe eine angegebene zeitraumbezogene Einschränkung nicht berücksichtigt.

- Ø Beim Zusammenführen von Artikeln werden zusätzlich der Vertrieb, der Lagerstatus (Lagerartikel/Besorger/Sonstiges), der aktuelle Lagerstand, die letzte Bewegung sowie der aktuelle AEP und der aktuelle AVP angezeigt.  
Artikel, für die ein Bestand im Suchmittelnachweis existiert, dürfen bei einer Artikelzusammenführung nicht als 'Quellartikel' angegeben werden.
- Ø Beim Zusammenführen von Kunden werden zusätzlich die SV-Nummer, die Telefonnummern, das Datum des letzten Verkaufs und die Kundenkartenummer (samt 'Gültigkeit bis') angezeigt.
- Ø Bei der Anforderung von Artikeln bei Kommissionierautomaten wird der Lagerort - wenn dieser nicht dem Kommissionierautomaten entspricht - auch dargestellt.
- Ø Beim Starten des Applikationsservers in einer Terminalsitzung wird als Client nicht mehr der die Terminalsitzung initiiierende PC, sondern immer der Server verwendet.
- Ø Im Dialog für die Eingabe eines Sicherheitsebenenkennwortes wurde die Bezeichnung 'Kennwort' präzisiert und durch 'Kennwort/Personalnummer' ersetzt. Zwecks Erläuterung der Verwendung von individuellen Kennwörtern wurde eine Hilfe-Schaltfläche implementiert.
- Ø Bei Fenstern mit gelb eingefärbten Eingabezeilen wird ein erfasster Suchbegriff bei erfolgloser Suche oder beim Schließen der Trefferliste ohne Auswahl in die Windows-Zwischenablage gestellt und kann mit [Strg+V] wiederhergestellt werden.
- Ø Der Menüpunkt 'Betriebsdaten' wurde in die Passwortverwaltung aufgenommen. Soll beim Aufruf dieses Menüpunktes ein Kennwort abgefragt werden, muss die gewünschte Sicherheitsebene in der Passwortverwaltung eingetragen werden.
- Ø Export für SAP: Wenn das angegebene Laufwerk/Verzeichnis nicht verfügbar ist, werden die Daten in das Verzeichnis \avs\export\sap gestellt und es wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Sobald das für den Export vorgesehene Laufwerk wieder verfügbar ist, müssen die Dateien manuell kopiert werden.
- Ø Korrektur: Der verwendete PDF-Druckertreiber (Amyuni) wurde auf Version 3.02 upgedatet, da beim Erstellen von Ausdrucken im PDF-Format manchmal ein 'Activation Error; Printer not activated' angezeigt wurde.
- Ø Diverse Korrekturen und Anpassungen in verschiedenen Fenstern und Menüpunkten.

## Warenwirtschaft

- Ø **Abholer im Automaten**  
Ab Version 1.6.8 können Abholer in Kommissionierautomaten gelagert werden. Details dazu finden Sie ab Seite 22.
- Ø Die Auftragsübersicht kann durch Klick auf die Überschriften 'Auftr. Nr.', 'Datum', 'Lieferant', 'Anz. Artikel' oder 'Wert' entsprechend sortiert werden.
- Ø Beim Öffnen des Ordners 'Zugebucht - Archiviert' erscheint ein Dialog, mit dem die Anzeige der Aufträge auf einen bestimmten Lieferanten und/oder Zeitraum eingeschränkt werden kann.
- Ø Bearbeitung von Bestellaufträgen: Beim Markieren mehrerer Positionen erfolgt keine Anzeige der Meldungen für 'Verkaufsinformation', 'GH-Aktionen' und 'wird billiger ab'.  
Die Frage 'Wollen Sie diesen Artikel trotzdem bestellen' wurde erweitert auf 'Wollen Sie diesen Artikel trotzdem bei <Lieferant> bestellen?'.

Beim Speichern geht die Information, ob für eine Position bereits Meldungen angezeigt wurden, nicht mehr verloren, es kommt daher nicht mehr dazu, dass Meldungen bei einer Position mehrfach angezeigt werden.

Das Handling beim Wechsel zwischen den Karteireitern 'Auftrag' und 'Detail' wurde überarbeitet. Das Löschen einer Position im Karteireiter 'Detail' mit anschließender Rückkehr in den Karteireiter 'Auftrag' löst nicht mehr eine Frage nach dem Speichern geänderter Daten aus.

Wenn die automatische Anzeige von Großhandelsaktionen aktiviert ist, erfolgt diese nur mehr bei der Bearbeitung von Sammelauftrag oder offenen Bestellungen.

Nach erfolgreicher Sofortbestellung wird die betroffene Position aus dem aktuellen Auftrag (Sammelauftrag oder offener Auftrag) gelöscht.

Beim Ausdruck von bestellten Aufträgen entfällt die Spalte 'PhZnr.' und es steht daher für die Artikelbezeichnung mehr Platz zur Verfügung.

- ∅ Bei der Bearbeitung von Rücksendeaufträgen kann im Karteireiter 'Detail' durch Doppelklick auf einen Eintrag in der Tabelle 'Einkäufe detailliert' eine bei diesem Eintrag gespeicherte Lieferscheinnummer in das Feld 'Anmerkung für Ausdruck' übernommen werden.
- ∅ Bei der Bearbeitung der Aufträge 'Wafo' und 'Sofortbestellung' kann auf bestimmte Lieferanten eingeschränkt werden bzw. können bestimmte Lieferanten ausgeschlossen werden. Durch Klick auf die Spaltenüberschriften 'Artikel', 'Datum' oder 'Lieferant' wird die Liste der Positionen entsprechend sortiert.
- ∅ Bei der Aliquotierung von Bestellmengen wird ein Mindestzeitraum von 3 Tagen zugrundegelegt. Beim Hinzufügen von Positionen zu bestellten Aufträgen findet generell keine Aliquotierung mehr statt.
- ∅ Warenübernahme: Über die 'Änderungen verwerfen'-Schaltfläche kann nun auch die Erfassung mehrerer Ablaufdaten für die gleiche Position rückgängig gemacht werden. Eine Änderung des Kontrollkästchens 'Warenübernahme' wird sofort automatisch gespeichert, im Fenster 'Artikel - Offene Bestellungen' wird dieser Status mit 'Bestellt (Warenübernahme)' dargestellt. Dadurch ist besser erkennbar, ob ein nachgefragter Artikel bereits eingetroffen ist. Bei der Erfassung von Zeilenrabatten kann '%' entfallen ('#10' wird daher genauso behandelt wie '#10%').  
Im Karteireiter 'Sendeprotokoll' wird auch bei Artikelzusatzinformationen die Produktbezeichnung vorangestellt. Das Verschieben einer Position aus dem Sendeprotokoll in einen anderen bestellten Auftrag ist zulässig, wenn beim Zielauftrag noch nicht mit der Warenübernahme begonnen wurde. Bei der Bearbeitung des Sendeprotokolls stehen auch die Funktionen 'Artikelanfrage (per Internet)' und 'Zusatzinfo Artikel' zur Verfügung.  
Abholeretiketten können wahlweise mit einem Strichcode erstellt werden. Für die Vorbelegung des dafür verwendeten Kontrollkästchens 'Barcode für Abholnummer' wurde eine entsprechende Mandanteneinstellung im Karteireiter 'Wawi' (Bereich 'Vorschlagswerte/Einstellungen bei Warenübernahme', Voreinstellung 'deaktiviert') eingerichtet.  
Eine an der Tara über die Schaltfläche [Bestellen cL] erfasste Anmerkung wird nicht nur im Sammelauftrag und in offenen Bestellaufträgen, sondern auch bei der Warenübernahme angezeigt.  
Bei Positionen, bei denen die Liefermenge bestätigt werden muss, wird unter der Eingabezeile ein entsprechender Hinweis angezeigt. Davon betroffen sind Artikel, die mit einem Piccolink-Funkscanner oder über einen Kommissionierautomaten übernommen wurden und bei denen es Abweichungen zwischen Bestell- und Liefermenge und/oder zu versendende Abholerverständigungen (SMS bzw. eMail) gibt.  
Korrektur: Nach dem Schließen des Fensters 'Artikel - Ablaufdaten' befand sich der Fokus nicht in der Eingabezeile.
- ∅ Warenübernahme mit Piccolink-Funkscanner: Nach dem Scannen eines Abholers wird am Display 'Abholer!' angezeigt.  
Enthält ein Auftrag Positionen mit SMS- bzw. eMail-Verständigungen für Abholer werden betroffene Positionen genauso behandelt wie solche, bei denen die Liefermenge nicht mit der Bestellmenge übereinstimmt. Das heißt, Aufträge mit SMS- bzw. eMail-Verständigungen müssen nachbearbeitet werden, bei den betroffenen Positionen muss die Liefermenge mit

[Strg+M] bestätigt werden. Vor dem automatischen Öffnen des Auftrages zur Nachbearbeitung wird ein entsprechende Hinweis angezeigt.

- ∅ Bestellaufträge mit Positionen, bei denen die Bestellmenge 0 und die Liefermenge leer ist, können nicht mehr zugebucht werden.
- ∅ Das beim Zubuchen angegebene Datum darf maximal 3 Tage in der Zukunft liegen und nicht kleiner als das Datum der letzten übertragenen Inventur sein. Ist das Datum kleiner als das Auftragsdatum, erscheint eine Rückfrage.
- ∅ Über eine neue Mandanteneinstellung im Karteireiter 'Karteien/ext. Lager' kann man festlegen, dass die vorgeschlagene Menge bei einer Auslagerung aus einem Kommissionierautomaten immer 1 sein soll.
- ∅ Bei der Erfassung von Korrekturbuchungen werden Mengeneingaben auf einen Wertebereich von -99999 bis 99999 beschränkt. Bei der Erfassung von Rücksendungen kann optional auch ein Lieferant angegeben werden.
- ∅ Bearbeitung Inventuren: Offene Inventuren kann man sofort abschließen, dabei werden keine Korrekturbuchungen im Warenjournal vorgenommen. Abgeschlossene Inventuren können nicht mehr bearbeitet werden.  
Beim Hinzufügen von Artikeln kann man durch Befüllung des neuen Eingabefeldes 'fixe Menge' die Mengeneingabe automatisieren.  
Korrektur: Bei übertragenen bzw. abgeschlossenen Inventuren wurde der Menüpunkt 'Inventurmengen kopieren' deaktiviert.  
Korrektur: Beim Kopieren von Inventuren wurde als Umsatzsteuersatz generell der Normalsteuersatz von 20% zugrundelegt.
- ∅ Beim Ausdruck von Inventurlisten werden die Kopfdaten (z. B. das Inventurdatum) auf jeder Seite gedruckt. Im vorgeschalteten Dialog wurde das Kontrollkästchen 'Artikel detailliert drucken' durch 'nur Gruppen- und Gesamtsummen drucken' ersetzt. Ist dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert, erscheint beim Starten des Ausdrucks eine Frage, ob nur Gruppen- und Gesamtsummen gedruckt werden sollen.
- ∅ Die Überschrift der Nachräumliste enthält nun auch das Erstelldatum. In der Liste 'Lagerstandskontrollen' wurde eine Spalte für den AEP eingefügt.
- ∅ **Neue Liste: Vergleichsliste Preise**  
Es wird eine Liste jener Artikel gedruckt, bei denen Sonderpreise festgelegt wurden.
- ∅ **Neue Liste: Vergleichsliste MLB/BM**  
Es wird eine Liste jener Artikel gedruckt, bei denen fixe Vorgaben für MLB/BM festgelegt wurden.
- ∅ Der Ausdruck im Fenster 'Berechnung Lagerwert' kann auch im CSV-Format erfolgen. Gleiches gilt für die Listen 'Naturalrabatte', 'Geldrabatte' und 'Lagerstandskontrollen'.
- ∅ Analog zur Nachräumliste steht nun auch bei der Liste 'Automatenvergleich' eine Schaltfläche für die Anzeige der zuletzt erstellten Liste zur Verfügung.
- ∅ Beim Erstellen der Einkaufsstatistik können Hochpreisarzneimittel ein- oder ausgeschlossen werden, die Auswertung kann auch auf 'nur Hochpreisarzneimittel' eingeschränkt werden. Zeilen mit Wert 0,00 können am Ausdruck unterdrückt werden.
- ∅ Korrektur: Bei der Generierung von Auftragsnummern kam es zu einem SQL-Fehler, wenn die ersten 3 Zeichen des Lieferantensuchbegriffes ein Hochkomma enthielten (z. B. L'OREAL') und dem Lieferanten kein Kurzcode zugeordnet war.
- ∅ Korrektur: Artikel mit abgelaufenen Sonderpreisen wurden beim Erstellen der 'Kontroll-Liste Preisänderungen' nicht korrekt behandelt.

- Ø Korrektur: Bei Einschränkung der 'Kontroll-Liste Veränderungsdienst' auf Streichungen fehlten jene gestrichenen Artikel, bei denen auch andere Änderungen (z. B. Preisänderungen) vorgenommen wurden.
- Ø Korrektur: Artikel mit Bestellart '01 - halbautomatisch' wurden bei Durchführung des Menüpunktes 'Kontrolle auf Mindestlagerbestand' nicht berücksichtigt.

## Verkauf

- Ø Neue Mandanteneinstellung: **Kunden sofort über SV-Nr. zuordnen** (Karteireiter 'Tara II', Bereich 'diverse Einstellungen, Voreinstellung 'deaktiviert')  
Bei aktivierter Einstellung wird bei Geschäftsfällen für den Kunden BARVERKAUF nach der Eingabe einer SV-Nummer beim Schließen des entsprechenden Fensters geprüft, ob ein Kunde mit der angegebenen SV-Nummer gespeichert ist. Ist dies der Fall, kann dieser Kunde sofort in den aktuellen Geschäftsfall übernommen werden.
- Ø Wenn im aktuellen Geschäftsfall eine automatische Bonusaktivierung stattfindet, wird sofort nach der Zuordnung des Kunden ein entsprechender Hinweis angezeigt.
- Ø Über eine neue Schaltfläche neben der Eingabezeile kann die **erweiterte Artikelsuche** direkt aus der Taramaske aufgerufen werden. Damit können Artikel nach unterschiedlichsten Kriterien selektiert werden, der in der Trefferliste markierte Eintrag kann mit [Enter] in den aktuellen Geschäftsfall übernommen werden.
- Ø Optische Anpassungen in der Taramaske: Über [Bon] wurde eine Schaltfläche [Kassastr. scC] implementiert.  
Die Schaltfläche zum Aufruf der Internet-Info wurde unter die Positionentabelle verschoben.
- Ø Bisher wurde bei Rezepten der Arzt erst bei der Rechnungslegung bzw. bei der Nachbearbeitung in der Rezeptmaske aus der Rezeptnummer ermittelt. Um eine vollständige Darstellung bei den Arztstammdaten im neuen Karteireiter 'Rezepte' zu gewährleisten, wird der Arzt nun bereits bei der Erfassung eines Rezeptes an der Tara (bzw. in der Lieferscheinmaske) zugewiesen.
- Ø Bereits gespeicherte Rezepte können nach dem neuerlichen Scannen durch Betätigung der Schaltfläche [Geb. Pfl.] (bzw. [F6]) auf 'gebührenpflichtig' gesetzt werden. Zu zahlende Rezeptgebühren bzw. Beträge für Artikel unter der Taxierungsgrenze werden errechnet und in den Geschäftsfall eingefügt.  
Bei Rezepten mit Heilbehelfen und bei IVF-Rezepten steht diese neue Funktion nicht zur Verfügung.
- Ø Die Funktionen 'Sonderpreis/-bezeichnung' ([Strg+O]) und 'Zeilenrabatt' ([Strg+Z]) stehen auch bei p-/P-Positionen sowie auf Privatrezepten zur Verfügung.  
Bei Grauzonenartikeln bzw. bei Artikeln, die aufgrund einer entsprechenden Kennzeichnung bei den Stammdaten oder aufgrund einer Mandanteneinstellung (z.B. 'kein Rabatt bei Positionen unter der Taxierungsgrenze') nicht rabattfähig sind, erscheint bei Betätigung von [Strg+Z] bzw. nach der Eingabe eines Rabattprozentsatzes im Sonderpreisfenster eine Frage, ob wirklich ein Rabatt abgezogen werden soll.  
Bei Einsätzen ist generell keine Angabe eines Rabattes zulässig, aus dem Rabatt-Prozentsatz kann jedoch ein Sonderpreis errechnet werden.
- Ø Die Bonusberechnung für Positionen unter der Taxierungsgrenze wurde überarbeitet. Bei Grauzonenartikeln wird nur dann ein Bonus gewährt, wenn die Mandanteneinstellung 'Bonus bei Rezeptpositionen abhängig von der Kundengruppe möglich' aktiviert ist und die jeweiligen Kundengruppeneinstellungen einen Bonus für Rezeptpositionen vorsehen. Für alle anderen Positionen unter der Taxierungsgrenze gilt das genauso, allerdings wird bei diesen Artikeln auch dann ein Bonus berechnet, wenn die Einstellungen 'Bonus bei Rezeptpositionen

abhängig von der Kundengruppe möglich' und 'kein Rabatt/Bonus bei Positionen unter der Taxierungsgrenze' deaktiviert sind.

- Ø Auch wenn die Mandanteneinstellung 'Kassenzeichen bei p-Artikeln prüfen' deaktiviert ist, werden die Prüfungen bei 'Grauzonenartikeln' durchgeführt.
- Ø Bei manchen Rezepten fehlt in der Klarschriftzeile das Präfix '2' und die Prüfziffer. Bei manueller Erfassung der daraus resultierenden 11-stelligen Zahl, erscheint eine Frage, ob die Eingabe als Rezeptnummer interpretiert werden soll.
- Ø Wird auf einem Rezept ein Artikel ohne offiziellen oder errechenbaren KP hinzugefügt, erscheint ein Dialog zur Eingabe des Kassenpreises.
- Ø Bei aktivierter Mandanteneinstellung 'gebührenfrei aus Kundenstammdaten übernehmen' wird eine Gebührenbefreiung nur bei Erfassung eines neuen Rezeptes übernommen. Wird zu einem bereits vorhandenen Rezept hinzugefügt, bleibt der Gebührenstatus des Rezept immer unverändert.  
Bei der Übernahme einer Gebührenbefreiung wird außerdem eine vorhandene Befristung berücksichtigt.
- Ø Auch bei Artikeln unter der Taxierungsgrenze (insbesondere bei 'Grauzonenartikeln') steht die Zusatzfunktion [Rez.pos. privat] zur Verfügung.
- Ø Nach der Eingabe eines Artikels mit AVP 0,00 und aktiviertem Kontrollkästchen 'Preise nicht berechnen' wird automatisch das Sonderpreisfenster geöffnet (genauso wie das bisher schon bei Artikeln der Fall war, bei denen auch der AEP 0,00 war).
- Ø Wenn man das bei der Eingabe eines Sonderartikels automatisch geöffnete Sonderpreisfenster mit [Esc] verlässt, erscheint eine Frage, ob der Sonderartikel gelöscht werden soll.
- Ø Bei Entfernung und neuerlichem Setzen des Abholerkennzeichens einer Position bleiben ursprünglich erfasste Telefonnummern (für SMS-Versand) bzw. Mailadressen erhalten und müssen nicht noch einmal erfasst werden. SMS-Nummern und Mailadressen werden außerdem am Abholschein unter der Abholnummer gedruckt.  
In Geschäftsfällen für Abholer erfasste Telefonnummern für SMS-Versand bzw. Mailadressen können in die Kundenstammdaten übernommen werden, wenn diese Angaben beim betroffenen Kunden fehlen.
- Ø Auch bei voll bezahlten Abholern wird ein aktivierungsfähiger Bonus erst im Einlösegeschäftsfall zugewiesen. Damit ist sichergestellt, dass ein Bonus nur für tatsächlich bezogene Ware gewährt wird und nicht z. B. für später stornierte Abholer.
- Ø Beim Erstellen von Abholern für rabattierte Artikel wird im Fenster 'Tara - Artikel abholen' auch der sich nach Abzug des Rabattes ergebende Preis angezeigt. Wird genau dieser Preis unter 'Zu bezahlen/Stück' eingegeben, erfolgt bei der Übernahme der Daten eine Rückrechnung auf Listenpreis und Rabatt.
- Ø Wenn ein offener Abholer über die Schaltfläche [Status ändern] auf eingelöst gesetzt wird, erfolgt ein Hinweis, dass mit dieser Aktion keine Lagerbewegung stattfindet.  
Die Anzeige offener Abholer kann auf magistrale Verschreibungen eingeschränkt werden.
- Ø Beim Erstellen von Abholern und in der Maske 'Artikel bestellen (ohne Abholschein)' steht eine neue Schaltfläche [Lieferant] zur Anzeige von Lieferanten-Detailinformationen zur Verfügung.
- Ø Über eine neue Mandanteneinstellung im Karteireiter 'Tara I' (Bereich 'Abholer/(Einsätze)') kann festgelegt werden, dass bei nicht voll verrechneten Einsätzen verpflichtend eine Anmerkung erfasst werden muss. Die Voreinstellung dieser neuen Option ist 'deaktiviert'.

- ∅ Bei Einsätzen kann über [Strg+O] (Sonderpreis) bzw. [Strg+Z] Zeilenrabatt durch Angabe eines Rabattes ein Sonderpreis ermittelt werden.
- ∅ Positionen, für die eine Bestellung (über die Schaltfläche [Bestellen]) ausgelöst wurde, sind neben dem Preis mit 'B' gekennzeichnet.
- ∅ Bei Erfassung eines Platzhalters 'Magistrale Zubereitung' als Privatverkauf wird das Sonderpreisenfenster auch dann geöffnet, wenn die entsprechende Mandanteneinstellung deaktiviert ist.
- ∅ Beim Hinweis auf Kundenneuanlage nach Erfassung des n-ten Rezeptes ist auch sichtbar, wie oft dieser Hinweis beim jeweiligen Patienten bereits angezeigt wurde.
- ∅ Im Karteireiter 'ähnliche Artikel' der Artikel-Info steht eine weitere Einschränkung auf 'nur rezeptfreie Artikel' zur Verfügung. Am Ausdruck 'ähnliche Artikel' ist nun auch der AEP und der KP sichtbar.
- ∅ In der Werkzeugleiste der Kunden-Info wurde eine neue Schaltfläche zum Aufruf der Kundenstammdaten implementiert.
- ∅ Beim Aufruf der Patientenkartei direkt aus der Taramaske kann - analog zur Kundeninfo - die markierte Position mit [Enter] in den aktuellen Geschäftsfall übernommen werden.
- ∅ Beim Interaktions-Check unter Einbeziehung der in der Kundenkartei gespeicherten Verkäufe werden Rezeptpositionen mit fremder SV-Nummer ausgeschlossen (über ein neues Kontrollkästchen ist deren Einbeziehung aber möglich). Über die SV-Nummer zuordenbare Positionen aus fremden Geschäftsfällen werden hingegen berücksichtigt. Über ein weiteres Kontrollkästchen können Rezeptpositionen mit fremder SV-Nummer auch im aktuellen Geschäftsfall ausgeschlossen werden. Der Interaktions-Check erfolgt somit nicht mehr kunden-, sondern patientenbezogen.
- ∅ Bei Betätigung der Schaltfläche [Storno/Abbr.] nach dem Einlesen einer Kundenreservierung bzw. eines offenen Geschäftsfalles wird eine Frage, ob die Reservierung bzw. der offene Geschäftsfall gelöscht werden soll, angezeigt.  
Bei allen anderen Geschäftsfällen wird beim Aufruf der Storno-Funktion geprüft, ob Abholer- oder Einsatzrückgabepositionen enthalten sind. Ist dies der Fall, wird ein Hinweis angezeigt, dass Abholer und Einsätze bei einem Storno des gesamten Geschäftsfalles offen bleiben und daher auch keine Lager-Zubuchung erfolgt. Soll ein Storno samt Lager-Zubuchung erfolgen, muss die Abholer- bzw. Einsatzabgabeposition gelöscht und der Geschäftsfall abgeschlossen werden.
- ∅ Beim Storno von Geschäftsfällen, die noch nicht voll bezahlt wurden, erscheint ein Hinweis, dass der jeweilige offene Betrag nicht verändert wird und daher in einem getrennten Vorgang ausgeglichen werden muss.
- ∅ Beim Öffnen der Web-Info über die entsprechende Schaltfläche der Taramaske wird nicht mehr automatisch der Internet Explorer, sondern der im Betriebssystem eingestellte Standardbrowser verwendet.
- ∅ Nach dem Abbruch einer Maestro- bzw. Kreditkartentransaktion bleibt das Programm in der Kundenendemaske.
- ∅ Bei der Zahlungsart 'Kreditkarte manuell' können auch Kreditkarten von American Express verwendet werden.
- ∅ Kundenende: Nach Bestätigung des Zahlungsbetrages mit [Enter] bleibt der Fokus im Betragsfeld, neuerliche Betätigung von [Enter] schließt den Geschäftsfall ab.
- ∅ Bei auf Lieferschein abgeschlossenen Geschäftsfällen wird am Kassabon auch die Lieferscheinnummer gedruckt.

- Ø Bei aktivierter Mandanteneinstellung 'Tel.nr. bei Abholern/Einsätzen/Offenen Beträgen/Kundenres. drucken' wird bei fehlender Telefonnummer eine vorhandene Handynummer gedruckt.
- Ø Beim Verlassen des Fensters 'Tara - Kundendaten' (für Bondruck) mittels [Esc] bzw. durch Betätigung der Zurück-Schaltfläche wird - wenn Daten erfasst bzw. geändert wurden - gefragt, ob die geänderten Daten übernommen werden sollen.
- Ø Über eine neue Mandanteneinstellung im Karteireiter 'Tara I' (Bereich 'Anzahl Belege') kann festgelegt werden, wie viele Belege bei Geschäftsfällen mit Sonderrezepten (z. B. KUF Tirol) automatisch gedruckt werden sollen (die Voreinstellung ist 0).
- Ø Beim Löschen von Kundenreservierungen kann angegeben werden, ob die betroffenen Artikel dem Lager wieder zugebucht werden sollen.
- Ø Die Anzeige offener Kundenreservierungen bzw. offener Geschäftsfälle kann auf Einträge, die einen bestimmten Artikel enthalten, eingeschränkt werden.
- Ø Auf Lieferschein abgeschlossene Geschäftsfälle werden bei einer nachträglichen Änderung des Kunden auch dann neu bepreist, wenn für die betroffenen Geschäftsfälle bereits ein Tagesabschluss durchgeführt wurde.
- Ø Bei der Neuanlage eines Kunden über die Schnelleingabemaske kann ein zuvor erfasster Suchbegriff mittels [Strg+V] aus der Zwischenablage eingefügt werden.
- Ø Datenexport für die MDB: Bei Rezepten ohne SV-Nummer wird ein Dialog zum Nacherfassen der SV-Nummer geöffnet.
- Ø Auch bei der Anzeige alter Geschäftsfälle sind die Schaltflächen [Bestellen], [Artikel-Info], [SIS/NEM-Info] und [Interaktionen] aktiv.
- Ø Bereits gespeicherte Geschäftsfälle können auch durch Eingabe von 'B'+Belegnummer (z. B. B12567) aufgerufen werden.
- Ø Auch bei einem Geschäftsfall, der IVF-Rezepte oder Heilbehelfe enthält, kann die Zahlart nachträglich geändert werden, wenn keine unbare Zahlung vorliegt und der betroffene Geschäftsfall noch nicht bei einem Tagesabschluss verarbeitet wurde.
- Ø Bei der Suche nach Geschäftsfällen wird die Eingabe einer 10-stelligen Zahl in der Eingabezeile als SV-Nummer interpretiert. Die Suche wird damit auf jene Geschäftsfälle eingeschränkt, die Rezepte für die angegebene SV-Nummer enthalten.
- Ø **Neue Zusatzfunktion: Barrechnung**  
Durch Klick auf die Schaltfläche [Barrechnung] wird das Fenster 'Erstellen von Rechnungen' geöffnet. Die Eingabefelder 'Kundengruppe von/bis', 'Lieferscheinnr. von/bis' und 'Klass.' sind nicht bearbeitbar, das Feld 'Kunde' ist hingegen ein Pflichtfeld (d. h. es kann nur eine Rechnung für einen bestimmten Kunden erstellt werden).  
Nach der Rechnungserstellung (samt Druck) wird das Fenster 'Erstellen von Rechnungen' geschlossen und die Rechnungsnummer automatisch mit vorangestelltem 'R' in die Eingabezeile gestellt und validiert.  
Es erscheint das Fenster 'Tara - Ein-Ausgang' zur Erfassung des Zahlungseinganges, die Werte der zuvor erstellten Rechnung sind bereits vorgeladen und müssen nur noch bestätigt werden bzw. können sofort übernommen werden.
- Ø Bei der Erfassung von sonstigen Kassaausgängen erscheint bei Angabe eines negativen Betrages ein Hinweis, dass der Kassenstand erhöht und negative Beträge daher nur für das Storno von Kassaausgängen verwendet werden sollten.

- ∅ Bei Kassenplätzen mit Online-Bankomatterminals wird beim Programmaufruf geprüft, ob der letzte Geschäftsfall mit einer Bankomattransaktion vollständig gespeichert wurde. Ist dies nicht der Fall, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt. Der betroffene Geschäftsfall muss noch einmal erfasst und mit Zahlart 'Maestro manuell' bzw. 'Kreditkarte manuell' abgeschlossen werden muss.  
Ein neuerlicher Abschluss mit Zahlart 'Maestro' bzw. 'Kreditkarte' würde dazu führen, dass dem Kunden der Betrag doppelt abgezogen wird. Bei Programmabstürzen bzw. bei Unklarheiten über den Erfolg einer Bankomattransaktion muss immer das Display der Bankomatkasse überprüft werden. Bei der Anzeige '(BEZAHLT)' im Fall einer Maestro-Transaktion bzw. '(KKG-TX)' bei einer Kreditkartenzahlung wurde der Zahlungsvorgang korrekt abgewickelt. Scheint am Display jedoch 'BETRIEBSBEREIT (ABBRUCH)' auf, ist keine Zahlung erfolgt.
- ∅ Am Tagesprotokoll werden zusätzliche Summen für 'B-K gesamt' (Bankomat gesamt) und 'KK gesamt' (Kreditkarten gesamt) gedruckt.  
Über eine neue Mandanteneinstellung im Karteireiter 'Tara 1' (Bereich 'Tagesabschluss') kann der Ausdruck von 'Kassenstandsänderung seit' unterdrückt werden.
- ∅ Die Protokollierung von Differenzen beim Tagesabschluss Maestro wurde für Master-/Slave-Konfigurationen überarbeitet.
- ∅ Patientenkartei: Wenn für die angegebene SV-Nummer Kundenstammdaten existieren, wird die Beschriftung der Schaltfläche [Kunden-Info] blau eingefärbt.  
Über eine neue Schaltfläche kann die Auswertung 'Rezeptliste Patient' (siehe Seite 14) aufgerufen werden.
- ∅ Die Liste der Geschäftsfälle kann auf einen bestimmten Dispensanten eingeschränkt werden.
- ∅ Beim Ausdruck von Geschäftsfall-Listen für Abholer und Einsätze wird bei nicht voll bezahlten Positionen bei der Abholung bzw. Nicht-Einlösung zu bezahlende Betrag in einer eigenen Zeile angegeben.  
Der Inhalt der Listen kann außerdem auf jene Abholer bzw. Einsätze eingeschränkt werden, bei denen bei der Erstellung eine bestimmte Anmerkung erfasst wurde.
- ∅ Beim Erstellen von Rezeptgebührenbestätigungen für eine oder mehrere Kundengruppen wurde ein Dialog mit einem Hinweis, dass Druckvorschau und Ausgabe in Datei aus technischen Gründen für diese Auswertung nicht zur Verfügung stehen, vorgeschaltet.
- ∅ Die Liste 'Sonstige Kassaein-/ausgänge' enthält nun auch eine Gesamtsumme.
- ∅ **Neue Liste: Zusatzverkäufe**  
Die Liste der Zusatzverkäufe ist eine Ergänzung zur Personalstatistik. Mit der Grundeinstellung der Auswahlkriterien werden nur jene Geschäftsfallpositionen berücksichtigt, die nicht auf einem Rezept verschrieben waren. P- bzw. p-Positionen, Privat- und Sonderrezepte (z. B. KUF Tirol) können optional dazugenommen werden. Einsätze, teilbezahlte Abholer und Bonuszahlungen werden wie in der Personalstatistik nicht berücksichtigt, können aber auch über entsprechende Kontrollkästchen einbezogen werden. Lieferscheine, die im Lieferscheinfenster erfasst wurden, sind in der Auswertung nicht enthalten. Lieferscheine, die im Tarafenster erfasst wurden, können ausgeschlossen werden.  
Die Ausgabe der Liste kann im Detail mit den einzelnen Geschäftsfällen (optional pro Dispensant) oder als Summenübersicht erfolgen.
- ∅ Bei der Ausgabe der Tagesprotokollliste im CSV-Format werden zusätzliche Spalten für die Aufteilung der unbaren Umsätze auf Maestro und die einzelnen Kreditkartenfirmen generiert.
- ∅ In der Artikelumsatzstatistik können an Stelle der Veränderungsprozente die Absolutwerte des Vergleichszeitraumes gedruckt werden.
- ∅ Die Kundenumsatzstatistik ist auch auf Kunden mit bestimmten Klassifikationen einschränkbar.

- Ø Bei der Erstellung der Personalstatistik können Sonderrezepte ausgeschlossen werden.
- Ø Bei der Berechnung einer Umsatzvergütung werden bei Deaktivierung des Kontrollkästchens 'Lieferscheinpositionen ausschließen' nur bereits fakturierte Lieferscheine berücksichtigt, bei Lieferscheinen für Subkunden wird die Umsatzvergütung dem jeweiligen Sammelkunden (= dem Rechnungskunden) gutgeschrieben.
- Ø Der Menüpunkt 'Kassastände umbuchen' kann nur mehr dann ausgeführt werden, wenn seit dem letzten Tagesabschluss keine neuen Geschäftsfälle erfasst wurden.
- Ø Korrektur: Beim nachträglichen Bondruck für Bonuskunden wurde der aktuelle Geschäftsfall für Kunde BARVERKAUF auch auf den Status 'Bonuskunde' gesetzt. Im aktuellen Geschäftsfall konnte in diesen Fällen kein Rabatt gewährt werden und der Kunde des aktuellen Geschäftsfalles war nachträglich nicht änderbar.
- Ø Korrektur: In der Geschäftsfallliste 'Rabatte/Sonderpreise' wurden rabattierte Abholer bei aktiviertem Kontrollkästchen 'nur Positionen mit Rabatten/Sonderpreise drucken' nicht berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Beim gemeinsamen Einlösen eines privat erstellten Abholers und eines Einsatzes am gleichen Rezept kam es - wenn die Abholerpositionen vor dem Speichern wieder entfernt wurden - zu falschen Buchungen im Warenjournal.
- Ø Korrektur: Beim Einlösen von Abholern für IVF-Rezepte wurde für die Abgabeposition bei nachträglicher Kundenzuordnung eine Rezeptgebühr (an Stelle des Kostenanteils) verrechnet.
- Ø Korrektur: Beim Einlösen von Abholern für individuell taxierte magistrale Zubereitungen auf Sonderrezepten (z.B. KUF Tirol) wurde der definierte Rabatt doppelt abgezogen.
- Ø Korrektur: Beim Storno vom Stornogeschäftsfällen wurden Positionen für Abholer auf Rezept mit Preis 0,00 verrechnet.
- Ø Korrektur: Beim Abbruch einer Kreditkartenzahlung mit manueller Angabe der Kartenummer kam es zu einem SQL-Fehler.
- Ø Korrektur: Beim Speichern und Wiedereinlesen von Kundenreservierungen bzw. offenen Geschäftsfällen ging eine zuvor über [Shift+F8] vorgenommen Rezeptmarkierung verloren.
- Ø Korrektur: Nach dem Einlesen einer Kundenreservierung bzw. eines offenen Geschäftsfalles wurde eine beim Kunden gespeicherte Info (Schaltfläche [i]) nicht angezeigt.
- Ø Korrektur: In der Artikelgruppen- und Indikationsgruppenstatistik waren die Werte für einen angegebenen Vergleichszeitraum nur in der Summenzeile vorhanden.
- Ø Korrektur: Beim Erstellen einer Indikationsgruppenstatistik kam es bei der Einschränkung auf eine Indikationsgruppe und Angabe eines Vergleichszeitraumes zu einem SQL-Fehler.
- Ø Korrektur: Zuschüsse für FSME- bzw. Pneumokokkenimpfaktionen werden nicht mehr dem Nebengewerbsumsatz zugerechnet.
- Ø Korrektur: Beim Aufruf der Maske 'Tara - aktueller Kassastand' über den Menüpunkt 'Verkauf - Kontrolle Kassastand' wurde bei Deaktivierung des Kontrollkästchens 'alle' nicht auf die eigene Kassenummer eingeschränkt.
- Ø Korrektur: Beim automatischen Erstellen von Einträgen im Suchtmittelnachweis wurde bei der Einlösung von Abholern auf Privatrezepten kein neuer Beleg generiert, sondern zum zuletzt für ein Privatrezept erstellten Beleg hinzugefügt.

- Ø Aufgrund der bevorstehenden Umsatzsteuersenkung bei Arzneimitteln wurde die Verarbeitung beim Einlösen von Abholern und Einsätzen komplett überarbeitet.

## Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Bearbeitung Lieferscheine: Analog zur Taramaske kann man auch in der Lieferscheinmaske aus der Kunden-Info (Maske 'Kunden - Detailinformation') eine Position aus dem Karteireiter 'Verkäufe' mit [Enter] in den aktuellen Lieferschein übernehmen.  
Im Suchen-Modus kann über ein neues Kontrollkästchen auf 'Vorlagen' eingeschränkt werden bzw. können diese durch Deaktivierung des Kontrollkästchens ausgeschlossen werden.  
Kunden mit Preisbasis 'FAP' werden bei der Erfassung von Sonderartikeln genauso behandelt wie Kunden mit Preisbasis 'AEP'. Aus dem angegebenen Preis wird durch Abzug der Umsatzsteuer und des bei den Mandanteneinstellungen angegebenen Aufschlagsprozentsatzes ein fiktiver AEP, der auch als FAP verwendet wird, errechnet.  
In der Trefferliste wurde vor der Spalte 'inaktiv' eine neue Spalte für die Anzeige von 'kontr.' (= Kontrollkästchen 'kontrolliert' ist aktiviert) eingefügt.  
Bei der Berechnung der Packungsanzahl werden Nachttaxen und bestimmte künstliche Produkte (z. B. Zuschuss FSME) nicht mehr berücksichtigt.
- Ø Über eine neue Option im Zusatzfunktionen-Menü wird einem Lieferschein eine andere Kundengruppe (mit anderen Konditionen) zugeordnet. So kann z. B. für einen Kunden, dem über die Kundengruppe die Kondition 'AVP-10%' zugewiesen ist, ein Lieferschein mit den Konditionen 'AEP+10%' erstellt werden.
- Ø Das Ändern des Kunden bei einem bereits gespeicherten Lieferschein wird protokolliert (Sektion 'RW', Eintrag 'RW\_LS KUNDE').
- Ø Im Fenster 'Kundendaten für Lieferschein' steht eine Drucken-Schaltfläche zur Ausgabe eines 'Adresszettels' am Bondrucker zur Verfügung. Dieser enthält neben Name und Anschrift des Kunden auch die Anzahl der Positionen und Packungen.
- Ø Beim Löschen von Lieferscheinvorlagen entfällt der Hinweis, dass die betroffenen Artikel dem Lager wieder zugebucht werden.
- Ø Analog zum Rechnungsdruck ist auch beim Stapeldruck von Lieferscheinen eine alphabetische Sortierung nach Kunden möglich.
- Ø Fenster 'Rechnungen': In den Eingabefeldern für 'Tage' und 'Tage netto' kann mit der rechten Maustaste ein Kalender aufgerufen werden. Nach Auswahl des Fälligkeitstages wird die Differenz zum Rechnungsdatum ermittelt und in das jeweilige Datenfeld übernommen.
- Ø Beim Rückdatieren von Rechnungen wird ein Hinweis angezeigt, dass bereits Rechnungen mit jüngerem Datum existieren.
- Ø Neue Mandanteneinstellung: Beilage mit Summen pro Subkunde in CSV-Datei speichern (Karteireiter 'Rechnungswesen I', Bereich 'Sammelrechnungen', Voreinstellung 'deaktiviert')  
Bei aktivierter Einstellung wird beim Drucken von Sammelrechnungen die entsprechende Beilage auch als CSV-Datei gespeichert.
- Ø Im Fenster 'Artikel Sonderpreis/-bezeichnung' wurde neben dem Eingabefeld 'Zusatztext' eine Schaltfläche zum Umschalten auf mehrzeilige Eingabe implementiert. Damit können Zusatztexte mit manuellen Zeilenumbrüchen erfasst werden.
- Ø Erstellen von Sammelrechnungen: Wenn genau eine Rechnung erstellt wird und bei den Mandanteneinstellungen der Direktdruck deaktiviert ist, erscheint vor dem Ausdruck das Fenster 'Druckoptionen' (Vorschau, Drucken, PDF-Datei, CSV-Datei).
- Ø Rechnungsaufstellung: Die Liste kann direkt aus der erweiterten Kundensuche aufgerufen werden. Damit hat man die Möglichkeit, bestimmte Kunden nach verschiedensten Kriterien zu

selektieren (oder auch manuell zu erfassen) und die Auswertung auf genau diese Kunden zu beschränken.

Eine Ausgabe im CSV-Format ist auch dann möglich, wenn die Checkbox 'nach Umsatzsteuersatz gegliedert' aktiviert ist.

- Ø Zahlungsliste: Die Sortierung kann ausgewählt werden (Belegnummer, Kontonummer und Belegnummer, Zahlungsdatum oder Kontonummer und Zahlungsdatum).
- Ø Kunden/Artikelstatistik: Beim Erstellen einer Auswertung für einen Sammelkunden können optional die Verkäufe an zugeordnete Subkunden berücksichtigt werden.
- Ø Lastschriftbestände (Bankeinzug): Wenn mehrere Bankverbindungen existieren, muss eine davon bei der Erstellung eines neuen Lastschriftbestandes ausgewählt werden.  
Es werden nur Rechnungen jener Kunden selektiert, denen über die Kundengruppe keine oder die angegebene Bankverbindung zugewiesen ist.  
Bei den Betriebsdaten kann eine 'Haupt-Bankverbindung' für Bankeinzug definiert werden, außerdem können bestimmte Konten als Empfängerkonto für Bankeinzug gesperrt werden.  
Korrektur: Bei Bankeinzugskunden wurden auch jene Rechnungen, bei denen die Checkbox 'Bankeinzug' nicht aktiviert war, eingezogen.
- Ø Korrektur Bearbeitung Lieferscheinvorlage: Bei nachträglicher Änderung der Menge einer bereits gespeicherten Position wurde der Lagerstand geändert.
- Ø Korrektur: Bei direkt im Lieferscheinfenster individuell taxierten magistralen Zubereitungen wurde ein gewährter Rabatt auf der Rechnung nicht extra ausgewiesen.
- Ø Korrektur: Bei fakturierten Lieferscheinen bzw. Lieferscheinen mit Datum kleiner dem letzten Inventurdatum ist eine Übernahme eines Artikels aus dem Karteireiter 'ähnliche Artikel' der Artikelinfo nicht mehr möglich.

## Rezeptabrechnung

- Ø Taxierung/Rechnungslegung: Bei Rezeptpositionen, die nicht im Warenverzeichnis I oder II enthalten und keine magistralen Zubereitungen sind, kann der zu verrechnende Taxbetrag über die Maske 'Rezeptabrechnung - Artikel-Zusatzinfo' (Aufruf über Schaltfläche [...] neben der Eingabezeile) geändert werden. Als Information und zum Vergleich wird in diesen Fällen auch der offizielle KP angezeigt.  
Beim Bearbeiten eines Rezeptes ohne SV-Nummer wird nicht mehr die zuletzt manuell erfasste SV-Nummer zur Übernahme vorgeladen, sondern jene des letzten gespeicherten Rezeptes.  
Nach Auswahl eines Rezeptes aus dem Fenster 'Rezeptabrechnung - Konsignationsliste' kann vorwärts/rückwärts geblättert werden.  
Die magistrale Taxierung eines Platzhalters kann auch durch einen Doppelklick aufgerufen werden.
- Ø Der Status 'außer Haus' wird in den Masken 'Nachbearbeiten Rezept', 'Suchen Rezept' und 'Detail zu Rezept' durch Anzeige von 'AH' (blau eingefärbt) neben der Rezeptnummer dargestellt.  
Rezepte mit Status 'außer Haus' können nur nach Beantwortung einer Sicherheitsabfrage gelöscht werden.
- Ø Der Menüpunkt 'Nachbearbeiten Rezept' wurde in die Passwortverwaltung aufgenommen. Soll beim Aufruf dieses Menüpunktes ein Kennwort abgefragt werden, muss die gewünschte Sicherheitsebene in der Passwortverwaltung eingetragen werden.
- Ø Magistrale Taxierung: Die Eingabe von <n>a<mmm> im Mengenfeld wird so interpretiert, dass bei den nächsten <n> Zeilen (beginnend ab der aktuellen) automatisch die Menge <mmm> eingetragen wird.

'3a5' bedeutet daher, dass - ausgehend von der aktuellen Zeile - die Menge bei den nächsten 3 Bestandteilen 5 sein soll.

Bei der Erfassung von Substanzen oder Artikeln über Strichcodes wird keine Trefferliste mehr geöffnet.

Zeilen in der Zusammensetzung, die nur eine Mengenangabe, aber keine Substanz bzw. keinen Artikel enthalten, werden beim Umschalten auf 'Arbeit/Gefäß' mit 'Sonderartikel' und Preis 0,00 ergänzt.

- Ø Änderung Rezeptnummer: Wenn das Zielrezept noch keine Positionen enthält, wird eine Gebührenbefreiung des Quellrezeptes auf das Zielrezept übernommen.
- Ø Liste Offene Rezepte: Mit der neuen Schaltfläche **[Rezeptstatus ändern]** kann man offene Rezepte auf 'erledigt' setzen (bzw. 'erledigte' Rezepte wieder auf 'offen'). Erledigte Rezepte werden am Bildschirm durchgestrichen dargestellt und am Ausdruck ignoriert. Das manuelle Ändern des Rezeptstatus wird protokolliert, der Zugriff auf diese Funktion kann außerdem in der Passwortverwaltung eingeschränkt werden. Als weiteres Auswahl- bzw. Einschränkungskriterium steht ein Kontrollkästchen "Rezepte 'außer Haus' ausschließen" zur Verfügung. Am Ausdruck wird auch die Nummer jener Kasse angegeben, bei der zuletzt ein Rezept des jeweiligen Patienten abgerechnet wurde.
- Ø **Neue Liste: Rezeptliste Patient**  
Gedruckt wird eine Aufstellung sämtlicher Rezepte eines bestimmten Patienten für einen anzugebenden Zeitraum. Der Zeitraum wird dabei entweder über das Abgabedatum oder über das Abrechnungsmonat definiert. Für Taxbetrag sowie Anzahl und Betrag Rezeptgebühren/Kostenanteile werden auch Summen ermittelt.
- Ø **Neue Liste: Verschreibungsliste Arzt**  
Gedruckt wird eine Liste aller Artikel, die von einem bestimmten Arzt in einem bestimmten Zeitraum verschrieben wurden. Diese Liste ist auch aus der erweiterten Artikelsuche aufrufbar, wenn die entsprechenden Suchkriterien im Karteireiter 'Kriterien 5' angegeben und die Trefferliste nicht verändert wurde.
- Ø FSME-Abrechnung: In der Erfassungsmaske wurde ein zusätzliches Eingabefeld für 'davon Impfstoffe ohne Firmenzuschuss' eingebaut. Damit ist es möglich, Belege mit Firmenzuschuss gemeinsam mit solchen ohne Firmenzuschuss abzurechnen.
- Ø Die Suche von Rezepten 'außer Haus' kann auf einen bestimmten Arzt und/oder auf einen bestimmten Patienten eingeschränkt werden.
- Ø Korrektur: Bei unter 'Taxierung/Rechnungslegung' erfassten gebührenfreien Rezepten wurde nach dem Löschen einer Position beim Hinzufügen weiterer Positionen eine Rezeptgebühr verrechnet.
- Ø Korrektur: Bei der nachträglichen Änderung von Rezepten von 'gebührenfrei' auf 'gebührenpflichtig' wurden bei Artikeln unter der Taxierungsgrenze mit Kennzeichen 'Lösen' die Positionen 'Lösen' und 'Wasser' nicht entfernt. Rezepte, die nur Positionen unter der Taxierungsgrenze enthalten, wurden dabei richtigerweise aus der Konsignationsliste entfernt, die anderen Rezepte jedoch nicht neu nummeriert (dadurch entstanden Lücken in der Nummerierung).
- Ø Korrektur: In der Maske 'Suchen Rezepte' waren die Schaltflächen [Personal] und [Bon] immer deaktiviert. Die Sortierung der Trefferliste durch Klick auf die jeweilige Spaltenüberschrift funktionierte nur beim Abgabedatum.

## Karteien

- Ø Alkoholnachweis: Die Mandanteneinstellung 'Handflasche \_\_ Liter' wurde umbenannt auf 'Handflasche konzentriert \_\_ Liter', zusätzlich steht eine neue Einstellung 'Handflasche verdünnt \_\_ Liter' zur Verfügung.
- Ø Korrektur Elaborationskartei: Bei magistralen Zubereitungen, die als Bestandteil eine andere magistrale Zubereitung enthalten, wurde diese nicht in eine neue Eintragung übernommen und man konnte daher dazu keine Chargennummer und kein Herstellungsdatum eingeben.
- Ø Prüfung Arzneispezialitäten: Die Neuanlage eines Eintrages kann abgebrochen werden. Über den neuen Menüpunkt 'Information - Prüfung Arzneispezialitäten - Listen - Prüfliste' wird mittels Zufallszahlengenerator aus allen Arzneimitteln mit Kennzeichen 'Lagerartikel' eine anzugebende Anzahl von Artikeln ermittelt und alphabetisch sortiert ausgedruckt. Außerdem kann mit 'Information - Prüfung Arzneispezialitäten - Listen - Journal' eine Übersicht über alle durchgeführten Prüfungen eines bestimmten Zeitraumes erstellt werden. Bei der Auswahlliste der Mängel wurde 'Verpackung - falsche(r) Pharmazentralnummer/Barcode' hinzugefügt.

## durchgeführte Änderungen in Version 1.6.7/94 seit Version 1.6.7/0:

### Allgemeines/Stammdaten

- Ø Stammdaten Artikel - erweiterte Suche:  
Unter 'Sonderfunktionen' wurde die Option 'Kalkulation Artikel-Preise' hinzugefügt.  
Beim Selektionskriterium 'Hauptlieferant' ist nun auch eine Mehrfachauswahl über eine Schaltfläche [...] möglich.  
Korrektur: Bei Mehrfachauswahl von Indikationsgruppen wurde die erste angegebene Indikationsgruppe bei der Suche nicht berücksichtigt.  
Korrektur: Bei der 'Vertreterliste (Detail)' wurden die Monatswerte für Ein- und Verkäufe der letzten 12 Monate jeweils 2-zeilig gedruckt. Das Kontrollkästchen 'bei den Verkäufen nur Tarabelege berücksichtigen' wurde ignoriert.
- Ø Stammdaten Kunden - erweiterte Suche:  
Mit 'Kunden mit Nr. DOS-FIBU' (bzw. 'Kunden mit Kunden-Nr. SAP') steht ein neues Selektionskriterium zur Verfügung.  
Beim Setzen von Kennzeichen wurde die Option 'Datum Kundenkarte abgelaufen ab' hinzugefügt.
- Ø Stammdaten Länder: Die Länge des Suchbegriffes wurde in der Maske auf 5 Stellen begrenzt.
- Ø Tara-, Lieferschein-, Rechnungs- und Rezeptmaske: Die Beschriftung 'Personal' bzw. 'Pers.' wurde durch eine Schaltfläche [Personal] bzw. [Pers.], mit der man die Bearbeitungsdaten (Benutzer, Arbeitsstation und Datum für Neuanlage bzw. letzte Änderung) des jeweiligen Beleges anzeigen kann, ersetzt.
- Ø Beim Zusammenführen von Kunden werden Daten für Bankeinzug vom Quell- auf den Zielkunden übernommen (falls beim Zielkunden noch keine entsprechenden Daten vorhanden sind).
- Ø Prüfliste Artikel: Artikel mit negativem Deckungsbeitrag werden nur mehr dann ausgewiesen, wenn der AVP nicht kleiner als 0,00 ist.
- Ø Prüfliste Postleitzahlen: Postleitzahlen werden nur mehr dann als gleich interpretiert, wenn auch das Land das gleiche ist.
- Ø Neue Mandanteneinstellung: bei fehlendem FAP den AEP verwenden (Karteireiter 'Sonstiges', Bereich 'diverse Einstellungen', Voreinstellung 'deaktiviert')  
Bei aktivierter Einstellung wird bei Artikeln, bei denen kein FAP vorhanden ist, der AEP auch als FAP interpretiert. Bei Kunden mit Preisbasis 'FAP' wird daher in diesen Fällen der AEP zugrundegelegt.
- Ø Aus den Betriebsdaten werden die Belegkopfzeilen so generiert, dass beim Drucken auf Lieferscheinen/Rechnungen keine Leerzeilen mehr entstehen können.
- Ø Beim Erstellen von Ausdrucken als PDF-, CSV- oder Excel-Datei steht an Stelle der Drucken-Schaltfläche eine Speichern-Schaltfläche zur Verfügung.
- Ø Bei den beiden Artikeln '9999962 Nachttaxe klein' und '999979 Nachttaxe groß' wurde mit Version 1.6.7/4 das Kontrollkästchen 'Artikel nicht rabattfähig' aktiviert und ein Zusatztext für den Belegdruck hinzugefügt ('Zusatzgebühr Bereitschaft' bzw. 'Zusatzgebühr Nacht').
- Ø Hinweis für Softwarebetreuer: Die seit Version 1.6.7 zur Verfügung stehenden Funktionen 'Einfärben Karteireiter' und 'Unterstützung Scrollrad Maus' können auf einzelnen Arbeitsplätzen durch folgende Einträge in der Datei avs.ini abgeschaltet werden:

[DEBUG]  
COLORTABS=N  
USEMOUSEWHEEL=N

## Warenwirtschaft

- ∅ Bei der Erfassung von Bestellaufträgen wird als Bestellmenge auch 0 akzeptiert (es erscheint allerdings ein Warnhinweis). Bei Bestellungen von Artikeln, bei denen als Naturalrabatt ein anderer Artikel geliefert wird, kann daher nach Erfassung des Rabatt-Artikels die Bestellmenge in der Eingabezeile z. B. mit '0+1' angegeben werden.
- ∅ Beim Ausdruck von offenen Aufträgen steht eine zusätzliche Option 'Bestellschein (ohne Preise)' zur Verfügung.  
Wenn bei den Lieferantenstammdaten die zweite und dritte Zeile der Bezeichnung belegt sind, werden diese beim Ausdruck von Bestellscheinen auch berücksichtigt.  
In der Fußzeile von Bestellscheinen wird zusätzlich die Personalnummer des zum Zeitpunkt des Drucken angemeldeten Mitarbeiters ausgedruckt.
- ∅ Anpassungen Lagerkorrekturbuchungen: Neben dem AEP wird für jede Position auch der Wert (Menge \* AEP angezeigt), unter der Tabelle wurden Summenfelder für 'Menge' und 'Wert' eingerichtet.  
Ganz unten in der Maske wurde ein Zeile mit 'Lagerort', 'Überlager' und 'Lst. Automat' hinzugefügt.
- ∅ Die Auswertung der Lagerbewegungen kann auch aus der erweiterten Artikelsuche aufgerufen werden. Damit besteht die Möglichkeit, bestimmte Artikel nach verschiedensten Kriterien zu selektieren (oder auch manuell zu erfassen) und die Auswertung auf genau diese Artikel einzuschränken.  
Die Liste ist nach Artikelbezeichnung oder nach Datum/Uhrzeit sortierbar, zusätzlich zum Buchungstext kann der aktuelle Lagerstand gedruckt werden.
- ∅ Korrektur: Bei aktivierter automatischer Anzeige von GH-Aktionen kam es beim Schließen des Aktionsdatenfensters mittels [Esc] zu einem Programmabsturz.  
Im Sammelauftrag wurde bei automatischer Anzeige der GH-Aktionen bei der Auswahl und Übernahme einer Aktion die falsche Zeile (nämlich die über der aktuellen Bestellposition stehende) aktualisiert.  
Nach Auswahl von gültigen Aktionsdaten kam unter bestimmten Voraussetzungen ein falscher Hinweis, dass die betreffende Aktion bereits abgelaufen sei.
- ∅ Korrektur bei ePharmGH: Bei eigenen Artikeln, die nicht über die Pharmazentralnummer, sondern über den zugeordneten Barcode bestellt wurden, kam es beim Empfangen der Antwort des Großhandels zu einer Fehlermeldung.  
Der Sendevorgang wird auch dann protokolliert, wenn die Antwort des Großhandels nicht rechtzeitig kommt bzw. ein Fehler beim Empfangen der Antwort auftritt. Beim neuerlichen Senden des Auftrages kann daher überprüft werden, ob seit dem ersten Sendevorgang Änderungen vorgenommen wurden (in diesem Fall erfolgen dann die entsprechenden Hinweise).

## Verkauf

- ∅ Die Überprüfung auf Beibehaltung von Sonderpreisen nach Zuordnung eines Kunden erfolgt auch dann, wenn vor der Kundenzuordnung ein Geschäftsfallrabatt über die Schaltfläche [Rabatt cB] erfasst wurde.
- ∅ In den Fenstern 'Artikel bestellen' und 'Tara - Artikel abholen' wird die Eingabe von negativen Bestellmengen unterbunden.

- Ø Ein im Fenster 'Kundenkarte' neu angelegter Kunde wird nun auch automatisch dem aktuellen Geschäftsfall zugewiesen. Die Neuanlage kann wie bisher über Angabe eines unbekanntenen Suchbegriffes erfolgen, zusätzlich steht aber auch eine Neu-Schaltfläche in der Werkzeugleiste zur Verfügung.
- Ø Bei der Anzeige von Produktempfehlungen kann sofort - ohne das entsprechende Fenster vorher zu schließen - der nächste Artikel gescannt werden.  
Inaktive Produktempfehlungen werden generell nicht angezeigt.
- Ø Bei Kunden mit automatischer Bonuszuweisung wird auf jedem Beleg der Geschäftsfallzähler (n. Einkauf) gedruckt.
- Ø Beim Erstellen von offenen Geschäftsfällen wird im Textfeld unter der Positionstabelle die entsprechende Geschäftsfallnummer sowie die Anzahl der Packungen und der Gesamtbetrag angezeigt.
- Ø Beim Storno eines Abholers wird die damit verbundene Bestellung gelöscht. Das Löschen funktioniert allerdings nur dann, wenn die Bestellposition sich noch im Sammelauftrag befindet und noch nicht verändert oder einem offene Bestellauftrag zugewiesen wurde.
- Ø Zentralkassenlösung: Auf Abgabeplätzen können Geschäftsfälle auch auf Lieferschein abgeschlossen werden. Voraussetzung dafür ist, dass ein gültiger Personalcode gescannt oder eine Personalnummer angegeben wird.  
Wenn auf einem Abgabeplatz ein Lieferschein oder eine Kundenreservierung erstellt wird, muss zwingend eine Personalnummer erfasst (bzw. ein Personal-Barcode gescannt) werden.  
Im Notbetrieb können Geschäftsfälle auf Abgabeplätzen uneingeschränkt mit allen vorhandenen Zahlarten abgeschlossen werden.
- Ø Neue Mandanteneinstellung: Geschäftsfälle mit Summe 0,00 auf Abgabeplätzen optional abschließen (Karteireiter 'Tara II', Bereich 'diverse Einstellungen', Voreinstellung 'deaktiviert')  
Bei aktivierter Einstellung erscheint auf Abgabeplätzen beim Scannen einer dispensantenbezogenen Geschäftsfallnummer bei Belegen mit Summe 0,00 eine Frage, ob der Geschäftsfall mit Zahlart 'Bar' abgeschlossen werden soll. Bei 'Ja' ist keine weitere Aktion erforderlich, die Geschäftsfallnummer muss nicht mehr bei der Zentralkassa gescannt werden.  
Wenn im abzuschließenden Geschäftsfall Abholer- oder Einsatzpositionen vorhanden sind, wird vor dem Abschluss das Fenster für die Erfassung der Kundendaten für den Bondruck geöffnet.
- Ø Bei Positionen für ABDA-Artikel wird automatisch als Zusatztext 'Importartikel PZN nnnnnnn' hinzugefügt.
- Ø Neue Mandanteneinstellung: kein Rabatt bei ABDA-Artikeln (Karteireiter 'Sonstiges', Voreinstellung 'deaktiviert')  
Bei aktivierter Einstellung werden ABDA-Artikel als 'nicht rabattfähig' behandelt. Wie bei anderen nicht rabattfähigen Artikeln kann jedoch über die Funktionen 'Sonderpreis' bzw. 'Zeilenrabatt' ausnahmsweise ein Rabatt zugewiesen werden.
- Ø Bei sonstigen Kassaeingängen stehen auch die Zahlungsarten 'Maestro' und 'Kreditkarte' zur Verfügung. Damit können z. B. Ausgangsrechnungen an der Tara unbar bezahlt werden.  
Am Tagesprotokoll werden solche Zahlungseingänge unter 'Sonstige Kassaeingänge unbar' summiert.
- Ø Eine Kreditkartentransaktion mit manueller Erfassung der Kartendaten kann auch mit Genehmigungsnummer abgewickelt werden. Nach Aktivierung des entsprechenden Kontrollkästchens kann die Genehmigungsnummer im Feld 'Referenz' erfasst werden.  
Die Ansteuerung der Bankomatkasse wurde generell überarbeitet und an die Erfordernisse der seit Mai verfügbaren neuen Terminals angepasst.  
Beim Auftreten von Timeouts werden zusätzliche Hinweise über die weitere Behandlung des betroffenen Geschäftsfalles angezeigt.

- Ø Der Inhalt des Fensters 'Tara - aktueller Kassastand' wurde um die Werte 'Zahlungen Maestro' und 'Zahlungen Kreditkarten' erweitert und kann am Bondrucker ausgedruckt werden. Liegt der letzte Tagesabschluss mehrere Tage zurück, ist eine Einschränkung der berechneten Werte auf den aktuellen Tag möglich.
- Ø Am Tagesprotokoll, in der Umsatzstatistik und bei den Kundenstammdaten wurde die Behandlung von 'Platzhalter Rezeptgebühr' und 'Platzhalter mag. Zubereitung' hinsichtlich der Umsatzaufteilung auf Apotheke und Nebengewerbe vereinheitlicht. Sämtliche Platzhalter werden immer dem Apothekenumsatz zugerechnet.
- Ø Liste Geschäftsfälle: Sonstige Kassaein-/ausgänge werden generell ausgeschlossen, die Liste enthält nur mehr Verkaufsbelege.
- Ø Die Liste der sonstigen Kassaein-/ausgänge wurde erweitert und enthält nun auch die Belegart bzw. Belegnummer, die Uhrzeit, die Zahlart sowie eine Summe für jeden vorkommenden Buchungstext.
- Ø Tagesprotokollstatistik: Bei deaktivierter Kassenstandsführung wird die Zeile 'Kassaendstand' durch 'Summe Kassaendstände' ersetzt. Der entsprechende Wert repräsentiert in diesem Fall nicht den Kassastand zu einem bestimmten Zeitpunkt, sondern die Summe der Kassastände im angegebenen Zeitraum.
- Ø Kundenfrequenzstatistik: Analog zum Kundenendfenster und zum Fenster 'Summe letzte Geschäftsfälle' werden die Produkte 'Nachttaxe groß' bzw. 'Nachttaxe klein' bei der Berechnung der Packungsanzahl nicht berücksichtigt.
- Ø Neuer Menüpunkt: Verkauf - Kontrolle Kassastand  
Aufgerufen wird die Maske 'Tara - aktueller Kassastand', das Kontrollkästchen 'alle' (Kassen) ist automatisch aktiviert.
- Ø Analog zur Rechnungsaufstellung kann auch die Kassabonaufstellung gegliedert nach Umsatzsteuersätzen erstellt werden.
- Ø Einstellungen Verkaufsplätze: Über ein neues Kontrollkästchen kann festgelegt werden, dass bei Anforderungsartikeln (z. B. bei Automatenartikeln) der Anforderungsdialog im Tara- bzw. Lieferscheinfenster und bei der Erfassung von Anbrüchen und Eigenverbrauch nicht automatisch geöffnet wird.
- Ø Korrektur: Wenn ein am aktuellen Tag an der Tara erstellter Lieferschein auf einem anderen Arbeitsplatz geöffnet war, erhielt man beim Tagesabschluss eine leere Seite.
- Ø Korrektur: Bei Kassen mit aktiviertem Kontrollkästchen 'nur Lieferscheinabgabe' war im Kundenendfenster die Speichern-Schaltfläche aktiv und konnte zum Abschluss von Geschäftsfällen mit Zahlart 'Bar' verwendet werden.
- Ø Korrektur: Bei nachträglicher Zuweisung eines Kunden mit Preisbasis AEP wurde bei Platzhaltern für 'Rezeptgebühr' unter bestimmten Umständen ein falscher Preis berechnet.
- Ø Korrektur: Bei der nachträglichen Zuweisung eines Bonuskunden zu einem bereits abgeschlossenen Geschäftsfall wurde auch bei Einsätzen ein Bonus berechnet.
- Ø Korrektur: Beim Wiedereinlesen von offenen Geschäftsfällen gingen Stornierungen von Abholern verloren, die betroffenen Artikel wurden daher auch nicht dem Lager zugebucht.
- Ø Korrektur: Beim Storno von nicht lieferbaren Abholern durch Löschen der Abgabeposition beim Einlösen kam es dann zu einer Fehlermeldung, wenn die zugrundeliegende Bestellposition zuvor in die 'Wafo' verschoben worden war.
- Ø Korrektur: Beim Einlösen eines Suchgift-Abholers wurde bei Entfernung der Abgabeposition eine Zubuchung im Suchmittelnachweis durchgeführt.

- Ø Korrektur: Beim Verschieben mehrerer Privatpositionen auf ein gebührenfreies Rezept wurde ab der zweiten Position eine Rezeptgebühr verrechnet.
- Ø Korrektur: Bei Rezeptpositionen konnte man mit [Strg+O] die Rezeptgebühr mit einem beliebigen Betrag überschreiben.
- Ø Korrektur: Nach dem Löschen einer Kunden-Zusatzinfo (Schaltfläche [i]) kam es beim Speichern des Geschäftsfalles zu einem SQL-Fehler.
- Ø Korrektur: Bei der Übernahme von mag. Zubereitungen für Zäpfchen/Kapseln aus der Kundenkartei wurde die Stückanzahl nicht berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Bei der Anzeige des aktuellen Kassenstandes für eine bestimmte Kassa wurden auch sonstige Kassaein-/ausgänge anderer Kassen berücksichtigt. Bei Auswahl 'alle Kassen' wurde hingegen nur der Anfangsstand der eigenen Kassa einbezogen.
- Ø Korrektur: Im Fenster 'Preisauskunft' wurden Sonderpreise nicht berücksichtigt.

## Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Anpassungen beim Rechnungsdruck: Die Zeile 'Rechnungsbetrag' wird auch bei innergemeinschaftlichen Lieferungen und steuerfreien Exportlieferungen gedruckt. Beilagen je Subkunde werden auch dann im Detail gedruckt, wenn die Mandanteneinstellung 'nur Lieferscheinsummen drucken' aktiviert ist.
- Ø Beim Erstellen von Rechnungen sowie bei den Listen 'Rechnungsaufstellung', 'Offene Posten', 'Lieferscheinaufstellung' und 'Offene Lieferscheine' kann man optional auf Kunden mit bestimmten Klassifikationen einschränken.
- Ø Lieferscheinaufstellung und Offene-Posten-Liste sind nun auch alphabetisch sortierbar.
- Ø Bearbeiten Lieferschein - Korrektur: Beim nachträglichen Ändern eines Kunden wurde die Mandanteneinstellung 'bei Lieferscheinen für Subkunden den Suchbegriff als Bezeichnung verwenden' nicht berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Bei der Durchführung von Mahnläufen kam es - abhängig von der Bezeichnung des Windows-Temporärverzeichnis - zu einem SQL-Fehler. Mit Office 2007 konnten keine Mahnbriefe erstellt werden.

## Rezeptabrechnung

- Ø Seit 01.05.2008 beträgt der Kostenanteil bei IVF-Rezepten 36% (30% Selbstbehalt + 20% Umsatzsteuer) des zu verrechnenden Nettopreises, bis 30.04.2008 unverändert 30% (25% Selbstbehalt + 20% Umsatzsteuer). Nach Auswahl eines Artikels wird automatisch der korrekte Kostenanteil vorgeschlagen.
- Ø Korrektur magistrale Taxierung: Die Schaltfläche [ganze Packung] funktionierte nicht korrekt. Bei der Auswahl eines Gefäßes mit einer bestimmten Gewichtstufe kam manchmal die Meldung 'keine Einträge gefunden'.
- Ø Neue Mandanteneinstellung: Zusatzkennzeichen erfassen (Karteireiter 'Rezeptabr.', Bereich 'Einstellungen für Rechnungslegung', Voreinstellung 'deaktiviert') Bei aktivierter Einstellung wird bei der Zuordnung von Rezepten zu einer Krankenkasse ein Fenster für die Erfassung eines Zusatzkennzeichens geöffnet. Die dazu erforderlichen Stammdaten werden über den Menüpunkt 'Rezeptabrechnung - Optionen - Zusatzkennzeichen' gewartet.

Zusatzkennzeichen ermöglichen eine individuelle Klassifizierung von abgerechneten Rezepten, eine entsprechende Auswertung steht unter 'Rezeptabrechnung - Statistiken - Zusatzkennzeichenstatistik' zur Verfügung.

- Ø Liste 'Offene Rezepte': In der Summenzeile wird auch die Rezeptanzahl angegeben.
- Ø Korrektur Nachbearbeiten Rezept: Beim Klick auf die Schaltfläche [Geb.frei F6] wurden die Positionen des betroffenen Rezeptes nicht auf gebührenfrei gesetzt. Bei Betätigung von [F6] war die Verarbeitung hingegen korrekt.
- Ø Korrektur: Bei Beantwortung der Frage 'Rezeptnummer <A> auf Rezeptnummer <B> ändern?' mit 'Nein' wurde trotzdem die Arztnummer von Rezept <B> auf Rezept <A> übernommen.

## Karteien

- Ø Elaborationskartei: Zur Abbuchung von Lagerartikeln steht eine neue Schaltfläche [Anbruch] zur Verfügung. Aufgerufen wird damit die Maske 'Warenwirtschaft - Korrekturbuchungen - Anbruch'.

## Abholer in Kommissionierautomaten mit automatischer Einlagerung

Voraussetzung für die Lagerung von Abholern in einem Kommissionierautomaten ist, dass die Mandanteneinstellung 'Abholer beim externen Lager anfordern' aktiviert wurde und ein Kommissionierautomat mit Ein- und Auslagerung (z. B. Rowa, Medimat, Apostore, Consis mit Einlagerung) vorhanden ist.

Die Einlagerung von Abholern im Automaten erfolgt in Überverpackungen, der Abholschein bzw. ein zugrundeliegendes Rezept kann beigelegt werden. Für jede (wiederverwendbare) Überverpackung wird bei den Artikelstammdaten ein Eintrag mit folgenden Daten angelegt:

Artikel: Abholer Überverpackung nnn (nnn = fortlaufende Nummer)  
Packung: 1 ST  
Umsatzsteuer: 1 20%  
Lagerort: Automat  
Lagerstatus: Besorger

Wichtig ist, dass im Karteireiter 'Sonstiges' das Kontrollkästchen 'Artikel für Abholer ext. Lager' aktiviert wird. Ist die Überverpackung mit einem Strichcode ausgestattet, sollte dieser dem Artikel zugeordnet werden. Ist ein Strichcode nicht zuordenbar oder auf der Verpackung gar kein Strichcode vorhanden, muss für den Artikel eine EAN-Etikette ausgedruckt und auf dem Überkarton aufgeklebt werden.

Bei der Warenübernahme steht im automatisch nach dem Scannen geöffneten Fenster 'Tara - Offene Abholer' eine neue Schaltfläche [Einlagern] zur Verfügung. Beim Klick auf diese Schaltfläche wird ein Dialog zur Erfassung des Strichcodes der Überverpackung geöffnet. Ist bereits eine Zuordnung vorhanden, wird das Eingabefeld mit dem entsprechenden Strichcode vorbelegt. Im Fenster 'Tara - Offene Abholer' wird in diesem Fall im Textfeld 'Artikel' der Hinweis 'Eingelagert als <Artikel>' angezeigt.

Nach der Warenübernahme werden die Überverpackungen im 'Rückläufermodus' im Automaten eingelagert.

Bei der Abholung wird wie gewohnt der vom Kunden mitgebrachte Abholschein gescannt oder ein Eintrag aus dem Fenster 'Tara - Offene Abholer' ausgewählt. Bei Abholern mit zugeordnetem Automatenartikel wird der Automatenlagerstand überprüft. Ist dieser kleiner als 1, kann die Einlösung nach einem entsprechenden Hinweis abgebrochen werden. Ist der Automatenlagerstand größer oder gleich 1, wird der Artikel automatisch angefordert.

Beim Speichern des Geschäftsfalls wird beim eingelösten Abholer die Verknüpfung zum Automatenartikel entfernt (auch dann, wenn die Artikelanforderung nicht erfolgreich war). Die Überverpackung kann für die Einlagerung eines neuen Abholers verwendet werden.

Wird die Einlösung des Abholers hingegen abgebrochen und der Geschäftsfall nicht gespeichert (oder die Abholerpositionen vor dem Speichern aus dem Geschäftsfall entfernt), bleibt die Verknüpfung des Abholers mit dem Automatenartikel aufrecht (auch dann, wenn die Artikelanforderung erfolgreich war).

Bei den Artikelstammdaten wird im Karteireiter 'Sonstiges' neben dem Kontrollkästchen 'Artikel für Abholer ext. Lager' angezeigt, welchem Abholer der Artikel zugeordnet ist. Mit der Schaltfläche [Einlagerungen] können Zeitpunkt und Menge der letzten Einlagerungen dargestellt werden. Die Einlagerung in den Automaten erfolgt immer als 'Rückläufer'.

Zuordnungen von Überverpackungen können jederzeit im Fenster 'Offene Abholer' bearbeitet werden. Beim manuellen Setzen eines Abholers auf 'eingelöst' erfolgt automatisch eine Auslagerung aus dem Automaten und danach wird die Verknüpfung zum Automatenartikel entfernt.

Bei der Durchführung des Menüpunktes 'Verkauf - Optionen - Abholer auf eingelöst setzen' erfolgt bei eingelagerten Abholern eine Auslagerung und die Verknüpfung zum Automatenartikel wird entfernt.

Für Kontrollzwecke steht unter 'Warenwirtschaft - Listen' der Menüpunkt 'Besorger Automat' zur Verfügung. Gedruckt wird eine Aufstellung aller Artikel, bei denen das Kontrollkästchen 'Artikel für Abholer ext. Lager' aktiviert ist. Die Liste enthält unter anderem die Lagerstände und die aktuellen Zuordnungen zu Abholern bzw. die zuletzt erfolgten Einlagerungen. Die betroffenen Artikel sollten einen Automatenlagerstand von 0 (keine Zuordnung zu einem Abholer) oder 1 (Zuordnung zu genau 1 Abholer) aufweisen. Die letzte Einlagerung sollte nicht länger als ca. 14 Tage zurückliegen.